

Bericht

des

schweizerischen Konsuls in Valparaiso (Hrn. Julius Nägeli von Zürich) über das Jahr 1869 und theilweise über 1870.

(Vom 31. Januar 1871.)

An den hohen Schweiz. Bundesrath.

Sage im Allgemeinen und Handelsgesetzgebung.

Chili fährt fort, sich rasch und glücklich zu entwickeln.

In diesem Jahre läuft die Amtsdauer des Präsidenten Don José Joaquín Pérez ab; er bekleidete die Stelle aufeinanderfolgend zweimal fünf Jahre, was das Maximum ist.

Als Kandidat wird Dr. J. T. Armeneta von antikerikaler Seite empfohlen. Man kennt den Kandidaten des Präsidenten Pérez noch nicht; bis dato ist immer der Regierungskandidat erwählt worden; ob auch diesmal, steht dahin. Sollte Pérez die Kandidatur des Herrn Armeneta unterstützen, was wohl möglich ist, so würde Chili sich glücklich schätzen können. — Umwälzungen sind nicht zu befürchten.

Im Jahr 1862 betrug die Staatsschuld $15\frac{1}{3}$ Millionen Thaler (1 Thaler = Fr. 5); Ende 1870 beträgt sie 45 Millionen, wovon 28 in England und 17 im Lande selbst aufgenommen wurden. Dagegen besitzt der Staat Eisenbahnen für circa 24 Millionen im Werth.

Der Krieg zwischen Frankreich und Preußen wirkt nachtheilig ein auf hiesigen Handel. Nur einige wenige, sehr reiche Kupferminen können bei den jezigen Preisen fortarbeiten; nun hat es aber der großen Mehr-

zahl nach arme Minen, die, sobald ihre laufenden Kontrakte abgelaufen waren, haben einstellen müssen, weil die eigentlichen Kupferpekulanten (Exporteurs) anhalten.

Die nördliche Provinz Atacama, welche fast ausschließlich den Bergbau betreibt, befindet sich in einer fatalen Lage.

Die Ausfuhr einiger Produkte, wie Getreide, Leder und Honig, leidet ebenfalls. Die neue Ernte, welche größtentheils im Monat Januar eingebracht wird, ist eine ausgezeichnete gute und starke.

Für den Bau der Eisenbahn von Talcahuano nach Chillan wurde im Jahr 1870 ein neues Anleihen in London aufgenommen von 4 Millionen Thaler, welche Summe inbegriffen ist in den 45 Millionen Staatsschuld. Wie fest der Kredit von Chili in England steht, geht daraus hervor, daß Chili billigere Bedingungen erzielte, als selbst Rußland, das gleichzeitig 12 Millionen Livre Sterling aufnahm.

Staatseinkünfte im Jahr 1869:

Zölle	6 ¹ / ₂ Millionen Thaler,
Tabakmonopol	1 ¹ / ₂ " "
Staats-Eisenbahnen	1 ¹ / ₂ " "
Grundsteuer	1 ¹ / ₂ " "
Patenten-Gebühren	1 " "
Verschiedenes	1 ¹ / ₂ " "

11¹/₂ Millionen, gegen 10⁷/₁₀ Mil-

lionen im Jahr 1868.

Erzeugnisse der Landwirthschaft, der Bergwerke und Industrie.

a. Wie viel produziert wurde, kann nicht ermittelt werden; dagegen hat man folgende genaue Angaben über die Ausfuhr im Jahr 1869:

Kupfer und Erze	für 12 ¹ / ₂ Millionen,
Silber " "	3 ² / ₅ "
Blei, Kohlen "	2 ² / ₅ "
Weizen und Gerste	2 ¹ / ₂ "
Mehl	2 ¹ / ₂ "

Wolle, Holz, Honig, Wachs, Bohnen, Zugthiere, Leder, Häute, Hörner, an der Luft getrocknetes Ochsenfleisch, Charqui, Zwieback, Leigwaaren, Schmalz, Schinken, Butter, Kartoffeln, Nüsse, Käse, Eier, Wein, Mais, Schuhwerk, wollene Zeuge, Weinbeeren, Hanf, zusammen für 5¹/₂ Millionen. Gemünztes Gold und Silber für 2¹/₅ Millionen, wovon 1¹/₂ Million nach Peru gesandt wurde.

b. Bemerkungen. In Folge Herabsetzung des Ausgangszolles auf Kupfer und Erze sind diese Erzeugnisse viel stärker abgebaut worden.

In jüngster Zeit wurde ein neuer Silberminen-Distrikt entdeckt, benannt „Caracoles“; ob derselbe zu Bolivien oder zu Chili gehört, ist noch unentschieden. Die reichsten Minen in Caracoles gehören Chile. Es haben sich hier einige Gesellschaften mit zusammen circa 1 Millionen Kapital zum Zweck der Ausbeutung gebildet. Nun liegt aber Caracoles mehrere Tagereisen weit im Innern und in einer Wüste ohne Wasser, und in Bolivien selbst ist Revolution. Diese Umstände werden hemmend einwirken.

Totaleinfuhr im Jahr 1869. In runder Summe 36 Millionen.

a. Totalausfuhr 1869. In runder Summe 31 $\frac{1}{2}$ Millionen.

b. Bemerkungen. Einfuhr. Es ergibt sich gegen 1868 eine Zunahme von 3 $\frac{1}{2}$ Millionen, davon sind 400,000 Thaler für Hornvieh aus der argentinischen Republik. Von obigen 36 Millionen wurden im Lande verbraucht 27 $\frac{1}{5}$ Millionen, was auf 1 $\frac{9}{10}$ Millionen Einwohner \$ 14. 33 per Kopf ausmacht.

Von den übrigen 8 $\frac{4}{5}$ Millionen sind 4 $\frac{3}{4}$ Millionen wieder ausgeführt worden, und der Rest befand sich im Zollhaus.

Die 27 $\frac{1}{5}$ Millionen vertheilen sich auf folgende Länder:

England	. . . . .	11	Millionen,
Frankreich	. . . . .	7	„
Deutschland	. . . . .	2 $\frac{1}{2}$	„
Ver. Staaten Nordamerikas	}	1 $\frac{1}{2}$	„
Californien			
Argentinische Republik	. . . . .	1 $\frac{1}{2}$	„
Peru	. . . . .	1 $\frac{3}{4}$	„
Paraguay	. . . . .	$\frac{3}{4}$	„

26 Millionen.

Der Rest fällt auf Belgien, Holland, Italien, Cuba, Central-Amerika, Ecuador.

In Zucker wurden 14 Millionen Kilo, Werth 3 Millionen Thaler, konsumirt; in chinesischem Thee \$ 100,000 = Kilo 100,000; in paraguayischem Thee (Yerba mate) \$ 400,000 = 2 $\frac{3}{4}$ Millionen Kilo.

Bemerkungen. Ausfuhr. Es ergibt sich gegen 1868 eine Zunahme von 1 $\frac{1}{2}$ Millionen. Von obigen 31 $\frac{1}{2}$ Millionen Total-

Ausfuhr entfallen auf die Landesprodukte $26\frac{3}{4}$ Millionen,
 auf verzollte, nationalisirte Waaren 1 " "
 auf unverzollte, wiederausgeführte " $3\frac{3}{4}$ " "
 $31\frac{1}{2}$ Millionen.

Die $27\frac{3}{4}$ Millionen (Landesprodukte und verzollte, nationalisirte Waaren) vertheilen sich auf folgende Länder:

England	$14\frac{1}{2}$ Millionen,
Peru	7 "
Uruguay	2 "
Frankreich	$1\frac{1}{2}$ "
Bolivia	$\frac{1}{2}$ "
Ver. Staaten von Nordamerika	$\frac{3}{4}$ "
Deutschland	$\frac{1}{3}$ "
Argentinische Republik	$\frac{1}{5}$ "

Der Rest auf Verproviantirung von Schiffen zc.

Einfuhr aus der Schweiz. Nicht zu ermitteln, da dieselbe den respectiven Ländern, wo sie verschifft worden, zugetheilt wird. Man kann die Einfuhr auf 2 bis $2\frac{1}{2}$ Millionen Franken schätzen.

Ausfuhr nach der Schweiz. Null.

Eisenbahnen und Verkehrswege.

Im Bau begriffen sind folgende Eisenbahnen:

- 1) Chacaral im Norden, von der Küste ins Innere.
- 2) Talcahuano im Süden, " " " " " bis Chillan.
- 3) Zweigbahn von Talcahuano nach San Felipe.
- 4) " " Curico " Palmilla.

Die drei Letztern baut der Staat. Concession ertheilte die Regierung für den Bau einer Bahn von Huasco nach Ballenar.

In Valparaiso haben sich letztes Jahr (1870) drei Dampfschiff-Gesellschaften gebildet zum Zweck der Küstenfahrt von Chili nach den südlichen Häfen von Peru, welche einen wohlthätigen Einfluß ausüben; bis dahin war die englische Steamer-Compagnie (P. S. N. C.) allein gewesen und schaltete nach Gutdünken.

Der Küstenhandel von Chili betrug 1869 40 Millionen Thaler gegen 34 Millionen im Jahr 1868.

Direkte Telegraphen-Verbindungen zwischen Europa und Chili, sowohl über Panama als über die Cordilleren, stehen in nächster Aussicht.

Banken. Im Jahr 1870 sind keine neue entstanden; wohl aber die Hauptbanken Banco Nacional de Chile und Banco de Valparaiso, Filialen gegründet in Talca, Chillan, Concepcion, Serena.

Zins- und Discoutofuß. 1870. Der Krieg zwischen Frankreich und Preußen hat nachtheilig eingewirkt. Vor demselben war der Zinsfuß 8% per Jahr; jetzt ist er auf 12% gestiegen für längere Termine als sechs Monate.

Der Tarif des größten Geldinstituts Banco Nacional de Chile ist folgender:

Discout	7%	per Jahr	auf Papiere	von	30	Tage	Zeit
"	8%	"	"	"	60	"	"
"	9%	"	"	"	180	"	"
Für "Depots	per Jahr wird vergütet:						
	4%	Zinsen	in	Conto	corrent,		
	5%	"		30	Tage	Auskündung,	
	6%	"		für	6	Monat	fest.

Versicherungsgesellschaften sind keine neue einheimische entstanden; dagegen haben Ausländer neue Agenturen hier errichtet. Die Prämie variiert von 1% bis 3%, z. B. Möbel zahlen 2 bis 3 per Hundert.

Die „*Helvetia*“ in St. Gallen hat ihrem hiesigen Agenten seit Jahren vorgeschrieben, daß bei Havarie-Fällen nur Schweizer als Experten vom Schweizerkonsul ernannt werden dürfen. Es wäre im Interesse der Bäloise, wenn diese die nämliche Vorschrift ihrem hiesigen Agenten geben würde.

Neue Erfindungen. Keine.

Unter diese Rubrik bringe ich folgende Entdeckung:

Der Guano von Mejillones, der von Chile und Bolivien gemeinschaftlich abgebaut wird, enthält viel phosphorsauren Kalk und eignet sich als Düngungsmittel besonders für Gräser und Runkelrüben.

Der Guano von Chincha (Peru) enthält mehr Salmiac und wird vorgezogen als Düngungsmittel für Getreide. Durch Mischung von 5 Theilen Guano von Mejillones mit 1 Theil Guano von Chincha erhält man ein billigeres und wirksameres Düngungsmittel, als wenn man den peruanischen Guano für sich allein verwendet.

Einwanderung. Um Einwanderung anzuziehen, ist während den letzten 10 Jahren wenig gethan worden. Die neue Dampfschiff-Linie durch die Magellans-Straße bringt von Montevideo-Buenos-Ayres aus einige Einwanderer, meistens Italiener. Acht Schweizer sind, so viel mir bekannt, im Jahr 1870 in Chili angekommen.

Professionisten würde ich Chili unbedingt empfehlen, besonders Schlossern, Mechanikern, Schreibern, Schneidern, Schuster:en, Zimmerleuten, Gypsern, Stuckaturarbeitern, Zuckerbäckern, Klempnern, Uhrenmachern.

In Chili sind circa 100 Schweizer, wovon circa 50 auf Valparaiso fallen.

Schweizergesellschaften. Es befindet sich nur eine in Valparaiso, nemlich der schweiz. Wohlthätigkeits-Verein; er zählt per Ende 1870 24 Mitglieder mit einem Kapital von \$ 1381. 99.

Verschiedenes. Der topographische Plan von Chili ist im Jahr 1869 fertig geworden; im laufenden Jahr 1871 sollen die Gravirungen fertig werden.

Im Jahr 1869 wurden $9\frac{3}{4}$ Millionen Stücke durch die Post spedirt.

Statt der Kupfermünzen von 2, 1 und $\frac{1}{2}$ Centavos (1 Centavo gleich 5 Centimes), welche den französischen Sous entsprachen, werden folgende Münzen geprägt werden:

Werth.	Diameter.	Gewicht.	Gehalt.
2 Centavos.	25 Millimeter.	7 Grammes.	Kupfer 70%.
1 "	21 "	5 "	Nickel 20 "
$\frac{1}{2}$ "	19 "	3 "	Zink 10%

Der Verbrauch von Bier nimmt alljährlich zu. Es wird im Lande selbst viel gebraut; dennoch wurden im Jahr 1869 noch 72,000 Duzend Flaschen und 28,000 Liter Bier importirt.

Was die Statistik anbelangt, so wird immer mehr dafür gethan, und der Punkt, die Herkunft der eingeführten Waaren zu kennen von Ländern ohne Seehäfen, wie z. B. der Schweiz, findet vielleicht in der Statistik von 1871 seine Lösung.

Im Jahre 1869 sind 18 Privilegien für importirte Erfindungen bewilligt worden. Für 1 Million Thaler wurden Gold- und Silbermünzen im Jahr 1869 geprägt.



**Bericht des schweizerischen Konsuls in Valparaiso (Hrn. Julius Rägeli von Zürich) über
das Jahr 1869 und theilweise über 1870. (Vom 31. Januar 1871.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.06.1871
Date	
Data	
Seite	497-502
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 886

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.